



Detailansicht des Registereintrags

LEAP Deutschland e.V.

Aktuell seit 04.03.2024 18:01:57

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R004241
Ersteintrag:	19.04.2022
Letzte Änderung:	04.03.2024
Letzte Jahresaktualisierung:	04.03.2024
Tätigkeitskategorie:	Berufsverband
Kontaktdaten:	Adresse: Gereonstraße 14 48145 Münster Deutschland Telefonnummer: +491737730328 E-Mail-Adressen: wimber@leap-deutschland.de Webseiten: leap-deutschland.de

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Mitgliedsbeiträge, Sonstiges

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

10.001 bis 20.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

0,50

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Hubert Wimber

Funktion: Vorstandsvorsitzender

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. Hubert Wimber

Gesamtzahl der Mitglieder:

208 Mitglieder am 14.02.2024, ausschließlich natürliche Person(en)

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (3):

Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Gesundheitsförderung; Kriminalitätsbekämpfung

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Unser Verein will auf die schädlichen Folgen der Drogenprohibition und des "Krieges gegen die Drogen" aufmerksam machend legale Alternativen zur repressiven Drogenpolitik aufzeigen. Wir fordern vom Gesetzgeber und den politisch Verantwortlichen eine ideologiefreie und wissenschaftlich fundierte Überprüfung von Schaden und Nutzen der aktuellen Drogenpolitik. Wir beschreiben und analysieren als Netzwerk von Experten die negativen Folgen der aktuellen Drogenpolitik und fördern damit die Bildung und die Kriminalprävention.

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Cannabisgesetz

Beschreibung:

LEAP ist ein bundesweites und globales Netzwerk, das auf die schädlichen Folgen der Drogenprohibition und des „Krieges gegen die Drogen“ aufmerksam machen und legale Alternativen zur repressiven Drogenpolitik aufzeigen möchte. Die Verabschiedung des CanG ist ein erster wichtiger Meilenstein für eine neue Drogenpolitik und einen Paradigmenwechsel. Die Expertise des Vorstandes und der Mitglieder soll im Gesetzgebungsverfahren eingebracht werden.

Bundestags-Drucksachenummer: 20/10426 a) zu dem Gesetzentwurf der Bundesregierung - Drucksachen 20/8704, 20/8763 - Entwurf eines Gesetzes zum kontrollierten Umgang mit Cannabis und zur Änderung weiterer Vorschriften - (Cannabisgesetz - CanG) - b) zu dem

Antrag der Fraktion der CDU/CSU - Drucksache 20/8735 - Cannabislegalisierung stoppen, Gesundheitsschutz verbessern - Aufklärung, Prävention und Forschung stärken - c) zu dem Antrag der Abgeordneten Martin Sichert, Dr. Christina Baum, Jörg Schneider, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der ... (zum Vorgang)

Interessenbereiche: Gesundheitsförderung, Kriminalitätsbekämpfung, Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/23 bis 12/23

Gesamtsumme:

10.001 bis 20.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

[LEAP_Protokoll_MV_21102023.pdf](#)